

26.10.2014 écurie Endlauf „Hungriger Wolf“

Bei der Verdener Veranstaltung sprach Udo Rulach Heinz und mich an, ob wir nicht mal zum Hungrigen Wolf kommen wollen, denn es wird eine volle Klasse 2a beim Endlauf geben. Dirk Adamski musste dort sowieso fahren, weil er dort wichtige Punkte für die Meisterschaft brauchte. Nach einer Woche rief Heinz mich an: „Ich habe Hungriger Wolf genannt!“ Ach ich denk, dann werde ich das auch mal machen, denn sie kommen so oft zu uns nach Ahlhorn, also fahren wir auch zum Endlauf und schauen wie stark die Klasse 2a dort ist. Ich glaube ich war auch zuletzt 2006 dort. Denn es sind von Delmenhorst bis dort auch 190km, aber es lohnt sich, denn es war beim Endlauf ein Trainingslauf und 3 Wertungsläufe. Sonntagmorgen der 26.10, 3.30 Uhr klingelt der Wecker, denn ich wollte mich mit Heinz um 5 Uhr an der Raststätte Grundbergsee treffen und dann anschließend Dirk in Rade auf dem Autohof einfangen. Es klappte mit uns sehr gut, wie immer, wenn wir zusammen fahren! Heinz der alte Hase kannte den Weg zum Hungrigen Wolf besser als ich und Dirk und somit fuhr er als Leithammel vorweg. Von den Fahrern trafen wir von allen als erstes dort ein und gingen als erstes die Strecke ab, die noch sehr nass war, denn es muss vorher geregnet haben nachts. Eine super, super schnelle Strecke bis auf die Schikane, die etwas unrund war, denke ich mir es wird viel Spaß machen. Für Heinz und mich ging es nur noch um reinen Spaß.

Danach machten Dirk und ich erst mal unsere Semislicks rauf. Heinz hingegen brauchte nur seine Werkzeugkiste ausladen, denn er fährt das ganze Jahr mit Serienreifen. Danach machten wir die Papiere, TK und dann gab es erst mal einen Kaffee, den wir uns verdient hatten, denn es war sehr, sehr frisch.

Dirk kämpfte mit seiner leichten Grippe.

Pünktlich um 9 Uhr wurden wir zum Vorstart gerufen und es ging mit der Startnummer 23 zügig los. Ich hingegen hatte Startnummer 24 und war schon gleich als zweiter dran. Also hieß es hier schon mal Wasser verdrängen und die Strecke trocken machen. War mit meinem Trainingslauf doch sehr zufrieden, nur leichtes Rutschen im Heck nach der Gasse zum Schweitzer. Heinz und Dirk hingegen versuchten erst mal einen kleinen Tanz zu machen und verloren so beide ihr Heck. Ich kam über eine 0:52,02, mein bester Wertungslauf, nicht stärker an Heinz und Dirk heran. Heinz hingegen steigerte sich von Lauf zu Lauf und legte zum Schluss eine 0:49,68 hin. Dirk hingegen patzte im letzten Wertungslauf und brachte nur noch eine 0:57,24. Auch leider hier sein Heck verloren, denn es war immer noch sehr nass. Insgesamt konnten wir Drei vom NAC Bremen noch zufrieden sein, denn Heinz belegte Platz 4 von 20, ich hingegen Platz 11 und Dirk leider nur Platz 15. Nach der Siegerehrung und einer kleinen Mittagspause machten wir uns wieder gemütlich auf den Heimweg.

Für mich ist jetzt die ganze Saison zu Ende und ich mache eine Winterpause, Heinz wird noch am 1.11 wie immer nach Oschersleben fahren, denn das gehört als Highlight zu Jabs-Motorsport und Dirk stellt sein BMW auch zur Winterpause in die Garage.

Gruß Dieter